

Weltkultur Konzert „Auf zu neuen Ufern!“

9.11.2018, 18.00-21.00

Hilde Weinberger Saal, VHS Ottakring

Ludo-Hartmann-Platz 7, 1160 Wien



KünstlerInnen des Weltkultur Konzerts 2018

Projekträger: Verein Weltkulturschule

Konzept & Projektleitung: Dr.ⁱⁿ Sonja Siebert

Kooperationspartner

Gefördert durch die MA7 Kulturabteilung Stadtteilkultur
und Interkulturalität sowie die Bezirksvertretung
Ottakring, Bezirksvorsteher Franz Prokop



Programm

Moderation: Massimo Rizzo

Modlitba (tschechisches Friedenslied) & Wienerlied

mit dem Weltkultur Ensemble, Weltkultur Frauenchor und Hartwig Hermann

Indische klassische Musik mit Alokesh Chandra (Sitar), Sebastian Haidutschek (Tabla)

Fulani-Musik und Tanz mit Adama Dicko (N’Goni), Jules Mekontchou (Tanz),
Assane Fall (Tama/sprechende Trommel, Kalebasse, Djembe)

Musik aus Anatolien mit Mansur Bildik (Saz/Bağlama)

Iranische klassische Musik mit Iman Khammar (Klavier)

Jiddische Lieder mit Naama I. Fassbinder (Gesang), S. Steiner (Geige), J. Torbica (Kontrabass)

Alpiner und urbaner Tanzfolk mit Albin Paulus (Dudelsack, Maultrommel),
Stephan Steiner (diatonisches Akkordeon, Geige)

Scherenschnitt und Kalligrafie aus China mit Lehrenden des Konfuzius Institut Universität Wien

Straßenmusik aus Brasilien mit sambAttac und Sabiá da Costa unter Leitung von: Stefan Eibel

Die Welt des Jodlers mit Trio Onanao (Patricia Bustos, Karin Diaz, Hartwig Hermann)

Chinesische klassische Musik mit Peiju Tsai Hellmich (Pipa)

Südosteuropa Special mit Diana Rasina (Gesang), Dimitar Karamitev (Kaval), Laszlo Rác
(Cimbalom), Alexia Chrisomalli (Gesang), Efe Turumtay (Violine), Jovan Torbica (Kontrabass)

WeltkulturFrauenchor unter Leitung von Diana Rasina

Zusammenfassung

Annähernd 270 Menschen aller Altersstufen und vieler Nationen wurden am 9.11.2018 in der VHS Ottakring im Rahmen des Weltkultur Konzerts über die Kunst zusammengebracht, die am Ende mit strahlenden Gesichtern und neuen Erfahrungen nach Hause gingen. Sinn des Konzerts war über eine möglichst ausgewogene kulturelle Vielfalt von Künsten aus der ganzen Welt, inklusive aus Österreich, ein kulturell vielfältiges Publikum anzuziehen, Vorurteile zu reduzieren, über kulturübergreifende Beiträge den verbindenden Aspekt von Kunst zu nutzen, Unterrichtsangebote der auftretenden KünstlerInnen zu bewerben und zum Erlernen der ein oder anderen Kunst anzuregen. 45 KünstlerInnen (25 Lehrende, 20 SchülerInnen) präsentierten in 10-20 minütigen Acts ihre Kunst aus 15 Ländern rund um die Welt (Europa, Asien, Afrika und Südamerika). Der italienische Schauspieler, Musiker und Regisseur Massimo Rizzo führte dabei mit g’sundem Humor durch die Programmpunkte. Als Auftakt wurde vom Weltkultur Ensemble – bei der fast alle MusikerInnen des Abends teilnahmen unter Leitung des Dirigenten und Komponisten Iman Khammars gemeinsam mit dem Weltkultur Frauenchor unter Leitung von Diana Rasina ein tschechisches Friedenslied, ein Romalied sowie ein Wienerlied aufgeführt. Von der ersten Minute an konnte das Publikum in die vollkommene Begeisterung geführt werden, die bis zum Ende nicht abnahm. Sehr gut kamen die interaktiven Beiträge an, wie das Wienerlied „Schön ist so ein Ringelspiel“ oder der afrikanische Kanun Banuwa, bei denen auch das Publikum mitsingen durfte. Während des Einlasses sowie in der Pause konnten die ZuschauerInnen am Stand des Konfuzius Instituts der Universität Wien

Scherenschnitt und Kalligrafie aus China selber ausprobieren. In den Interviews, welche in der Pause vom jugendlichen HelferInnenteam gemacht wurden, betonten die BesucherInnen ihre Begeisterung von der Professionalität der MusikerInnen und der Vielfältigkeit des Programms, ihre Berührung, ihre Entdeckung, dass auf der ganzen Welt musiziert wird, wir so viele schöne Musikkulturen vor der eigenen Haustür haben und deswegen eigentlich gar nicht weit reisen zu brauchen sowie ihre Erfahrung, dass in diesem Konzert die Menschen verbunden wurden.

Feedbacks aus den Interviews in der Pause:

*„Ich möchte gratulieren zu diesem so wunderbaren Abend, den ich voll genossen habe. Ich habe mich so gefreut über die positiven Wellen und wunderfeinen Klänge und die Buntheit.“
(Besucherin)*

„Die letzte Präsentation vor der Pause - Alpiner und urbaner Tanzfolk mit Dudelsack - war genial, sehr mitreißend und den Klavierspieler (mit Iranischer klassischer Musik) habe ich auch sehr berührend empfunden.“ (Susanne Edlinger, Besucherin)

„Wunderbar, spannend, vielseitig.. Weiter so machen!“ (Naama Isabelle Fassbinder, Künstlerin)

„Dieses Jahr ist es noch lustiger. Meine Botschaft für draußen: Wir haben vor der eigenen Haustür so viele verschiedenen Kulturen, musikalische Eindrücke, dass man gar nicht weit weg muss und eigentlich schon so viel vor Ort passiert, schaut's vorbei!“ (Besucherin)

„Wunderbar. Ich bin total neugierig wie es nach der Pause weiter geht. Das ist mein erstes Mal und ich hoffe nächstes Jahr gibt es wieder so ein Konzert. Meine Botschaft nach draußen über das Weltkulturkonzert: Dass die Menschen auf der Welt überall musizieren.“ (Besucherin)

„Diese Musik verbindet Menschen.“ (Besucherin)

Öffentlichkeitsarbeit:

Vor dem Konzert

Drucksorten:

100 Plakate A2, 150 Plakate A4, 5000 Flyer

Email-Aussendung:

- WeltKulturSchule-Newsletter an 890 Adressen [19.10.18]
- Jugendarbeiter Verteiler [18.10.18]

Onlineplattformen und Onlinemedien:

- meinbezirk.at [18.10.18]
- facebook Seite der Weltkulturschule:
Veranstaltung erstellt [17.10.18], Plakat-Posting [18.10.18], 18 Künstlerpräsentationen mit Videolinks [zwischen 18.10.18 und 9.11.18]
- Regionalforum 16 [17.10.18]
- Nachbarschaftsnetzwerk Frag Neben an [18.10.18]

Nach dem Konzert

- Avusturya Günlüğü TV www.fa-media.com
- Fotocollage auf der Facebook Seite der Weltkulturschule, 1229 erreichte Personen [21.11.18]

Team

Organisiert und geleitet wurde das Projekt von der Kulturmanagerin Sonja Siegert. Am Durchführungstag übernahm Clementine Engler die Künstlerbetreuung und Backstage Leitung und ein größeres ehrenamtliches Team von vier erwachsenen Vereinsmitgliedern sowie sechs Jugendlichen mit Fluchthintergrund half tatkräftig beim Auf- und Abbau, Infotisch, bei der Publikumsbetreuung, Bühnentechnik, Künstlerverpflegung sowie bei den Pauseninterviews mit.



HelferInnenteam



Projektleitung: Sonja Siegert
Moderation: Massimo Rizzo



Scherenschnitt und Kalligrafie aus China
mit dem Konfuzius Institut Universität Wien



Modlitba (tschechisches Friedenslied) mit dem Weltkultur Ensemble und Weltkultur Frauenchor



Schön ist so ein Ringelspiel (Wienerlied) mit Weltkultur Ensemble, Weltkultur Frauenchor



Ind. klass. Musik mit Sebastian Haidutschek (Tabla)



Indische klass. Musik mit Alokesh Chandra (Sitar)



Fulani Musik mit Assane Fall (Djembe), Jules Mekontchu (Tanz)



und Adama Dicko (N'Goni)



Musik aus Anatolien mit Mansur Bildik (Saz)



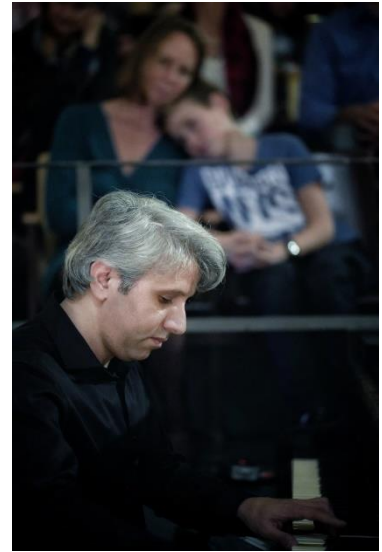
Die Welt des Jodlers mit Trio Oanano



Chinesische klassische Musik
mit Peiju Tsai Hellmich



Chinesische Kalligrafie
mit Konfuzius Institut Uni Wien



Iranische klassische Musik
mit Iman Khammar (Klavier)



Brasilianische Straßenmusik mit sambAttac
und Gastmusiker Sabiá da Costa



Jiddische Lieder mit Naama Isabelle
Fassbinder



Alpiner und urbaner Tanzfolk mit Duo Steiner Paulus



Südost-Europa Special mit Jovan Torbica (Kontrabass), Diana Rasina (Gesang), Laszlo Rác (Cimbalom), Efe Turumtay (Violine), Dimitar Karamitev (Kaval)



Weltkultur Frauenchor unter Leitung von Diana Rasina